



# Kernwaffen und europäische Sicherheit

*Vereinigung Berner Division, 20. April 2023*

*Dr. Oliver Thränert*

Center for Security Studies (CSS)

- / Grundlagen nuklearer Abschreckung
- / Nukleare Teilhabe innerhalb der NATO
- / Rolle der FRA und GBR Kernwaffen
- / NATO und Kernwaffen nach dem Kalten Krieg
- / Das Ende des INF-Vertrages
- / Russlands nukleare Überlegenheit in Europa
- / RUS: Konventionell und nuklear einsetzbare Trägersysteme
- / RUS nukleares Denken/Planen; RUS Nukleardoktrin; RUS nukleare Signale: RUS nukleare Entscheidungsprozesse
- / Vertrag über Atomwaffenverbot
- / Antworten der NATO

**/** 1946: Bernard Brodie: The Absolute Weapon

**“Thus far the chief purpose of our military establishment has been to win wars. From now on its chief purpose must be to avert them. It can have almost no other useful purpose.”**

**/** (Nukleare) Abschreckung: Einen Gegner durch die Androhung eines inakzeptablen Schadens überzeugen, keine (militärische) Gewalt anzuwenden

**/** Erweiterte (nukleare) Abschreckung: Einen Gegner überzeugen, keine Gewalt gegen einen Alliierten anzuwenden

**/** Was ist eine “überlebensfähige, zuverlässige nukleare Zweitschlagfähigkeit”?

**/** Minimalabschreckung oder Abschreckung “by warfighting”?

**/** “Healy Theorem”: “It takes only 5% credibility of American retaliation to deter the Russians, but 95% credibility to reassure the Europeans.”

- I** «Nukleare Teilhabe»
  - I** Nichtkernwaffenstaaten der NATO stellen geeignete Trägersysteme für Atomwaffensätze zur Verfügung.
  - I** US-Kernwaffen werden auf den Territorien dieser Länder gelagert.
  - I** Sie bleiben im Frieden stets unter amerikanischer Hoheit.
  - I** Im Kriegsfall können die Teilhabestaaten Nuklearwaffen unter amerikanischer Kontrolle einsetzen.
  
- I** Höchste Anzahl im Jahr 1971: ca. 7.100 US-Atomwaffen in Europa: Atomminen; nukleare Artillerie; Flugzeuge; (Kurzstrecken-) raketen
  
- I** Aufgaben:
  - I** Kernwaffen als «Gefechtsfeldwaffen» zum Ausgleich der konventionellen (Panzer-) Überlegenheit des Warschauer Paktes
  - I** «Anbindung» europäischer an amerikanische Sicherheit («Transatlantic Link») und Bündnissolidarität
  - I** Stärkung der Glaubwürdigkeit der NATO-Abschreckung
  - I** Vermeidung nukleare Proliferation in Europa
  
- I** 1966 Gründung der NATO Nuclear Planning Group

## I NATO 2014

“The supreme guarantee of the security of the Allies is provided by the strategic nuclear forces of the Alliance, particularly those of the United States; the independent nuclear forces of the United Kingdom and France, which have a deterrent role of their own, contribute to the overall deterrence and security of the Allies.”



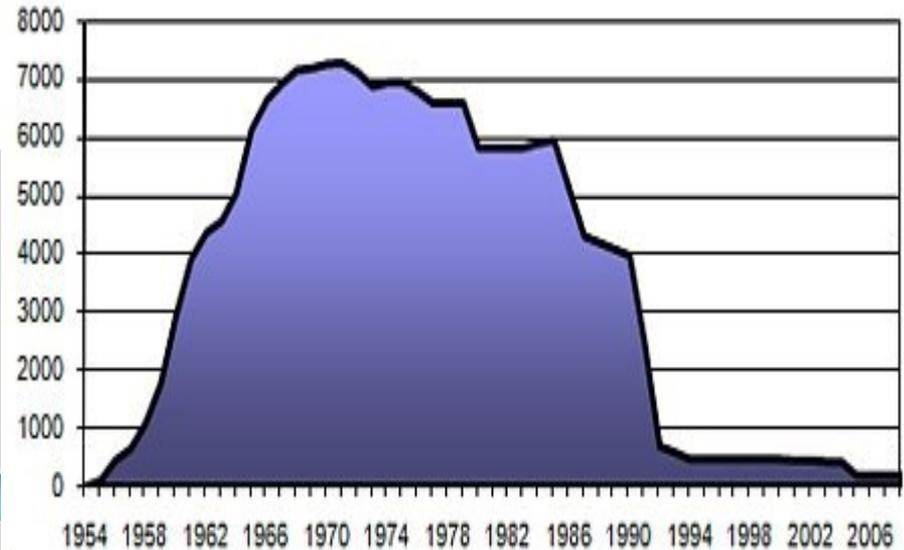
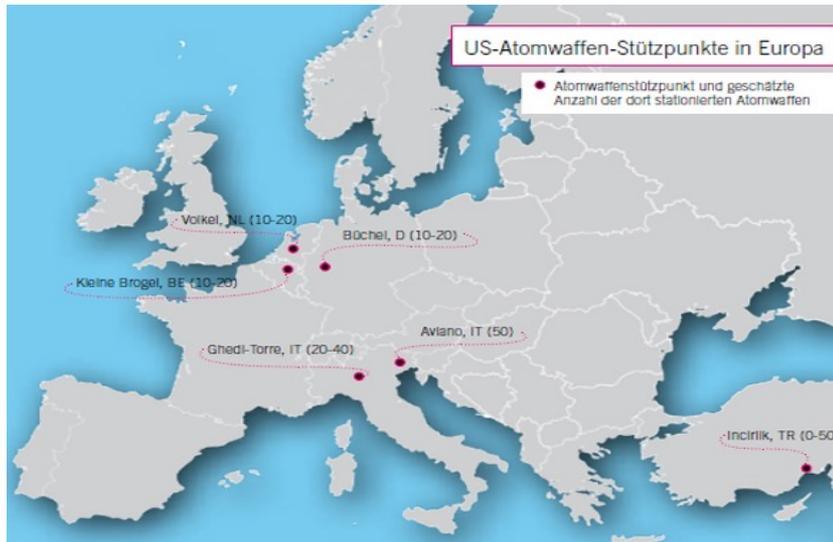
## I NATO 2022

“The strategic nuclear forces of the Alliance, particularly those of the United States, are the supreme guarantee of the security of the Alliance. The independent strategic nuclear forces of the UK and France have a deterrent role of their own and contribute significantly to the overall security of the Alliance. These allies’ separate centres of decision-making contribute to deterrence by complicating the calculus of potential adversaries.”

# NATO und Kernwaffen nach dem Kalten Krieg (1)

## Drastische Reduktion US Kernwaffen in Europa

- Weniger als ca. 180 B-61 Bomben
- F-15/16 und Tornado



## Reduktion der Bedeutung von Kernwaffen für NATO-Doktrin

- NATO Strategie 1991: «The circumstances in which any use of nuclear weapons might have to be contemplated (...) are therefore even more remote. They can therefore significantly reduce their sub-strategic nuclear forces.»

# NATO und Kernwaffen nach dem Kalten Krieg (2)

- Obama 2009: Global Zero “So today, I state clearly and with conviction America's commitment to seek the peace and security of a world without nuclear weapons.”
- NATO Strategie 2010: “It commits NATO to the goal of creating the conditions for a world without nuclear weapons – but reconfirms that, as long as there are nuclear weapons in the world, NATO will remain a nuclear Alliance.”
- Koalitionsvereinbarung in DEU 2009: «...im Zuge der Ausarbeitung eines strategischen Konzeptes der NATO werden wir uns im Bündnis sowie gegenüber den amerikanischen Verbündeten dafür einsetzen, dass die in Deutschland verbliebenen Atomwaffen abgezogen werden.»
- NATO DDPR 2012: “While seeking to create the conditions and considering options for further reductions of non-strategic nuclear weapons assigned to NATO, Allies (...) will ensure that all components of NATO’s nuclear deterrent remain safe, secure, and effective for as long as NATO remains a nuclear alliance.”



# Das Ende des INF Vertrages

- INF-Vertrag von 1987: Verbot amerikanischer und sowjetischer (russischer) landgestützter Mittelstreckenwaffen im Reichweitenband 500-5500km
- 2011: Hinweise auf erste Tests mit neuem russischem Marschflugkörper
- Obama-Administration 2014: Erste offizielle Feststellung RUS Vertragsverstoss
- 2017 erste Berichte über Stationierung SSC-8 (9M729)
- 20. Oktober 2018: US-Präsident Donald Trump will INF-Vertrag kündigen
- Dezember 2018: NATO-Aussenminister stellen fest, dass RUS gegen INF-Vertrag verstösst
- 1. Februar 2019: USA kündigen INF-Vertrag
- 2. August 2019: Kündigung INF-Vertrag tritt in Kraft
- RUS Mittelstreckensysteme wie 9M729 (Reichweite ca. 2500km) können genutzt werden, um Flugplätze und Kommandostationen in Westeuropa zu zerstören



# Russlands nukleare Überlegenheit in Europa

Qi

## Russian nuclear forces, 2022.

Type/name	Russian designation	Launchers	Year deployed	Warheads x yield (kilotons)	Total warheads
<i>Nonstrategic and defensive weapons</i>					
<b>ABM/Air/Coastal defense</b>					
S-300/S-400 (SA-20/SA-21)		~750	1992/ 2007	1 x low	~290
53T6 Gazelle		68	1986	1 x 10	68 <sup>16</sup>
SSC-1B Sepal (Redut)		8 <sup>17</sup>	1973	1 x 350	4
SSC-5 Stoooge (SS-N-26) (K-300P/3M-55)		60	2015	(1 x 10) <sup>18</sup>	25
<b>Land-based air</b>					
Bombers/fighters (Tu-22M3(M3M)/Su-24M/ Su-34/MiG-31K)		~300	1974– 2018	ASMs, ALBM, bombs	~500
<b>Ground-based</b>					
SS-26 Stone SSM (9K720, Iskander-M)		144	2005	1 x 10–100	70 <sup>19</sup>
SSC-7 Southpaw GLCM (R-500/9M728, Iskander-M) <sup>20</sup>					
SSC-8 Screwdriver GLCM (9M729) <sup>21</sup>		20 <sup>22</sup>	2017	1 x 10–100	20
<b>Naval</b>					
Submarines/surface ships/air				LACM, SLCM, ASW, SAM, DB, torpedoes	~935
<b>Subtotal nonstrategic and defensive forces</b>					<b>~1,912<sup>23</sup></b>

## United States nuclear forces, 2022.

Type/Designation	No.	Year deployed	Warheads x yield (kilotons)	Warheads (total available) <sup>a</sup>
<b>Nonstrategic forces</b>				
F-15E, F-16C/D, DCA	n/a	1979	–5 B61-3/-4 bombs x 0.3–170 <sup>p</sup>	200
<b>Total</b>				<b>200<sup>q</sup></b>

# Doppelt verwendungsfähige Trägersysteme und Stationierung im Ausland

## Beispiel Iskander M

- Seit 2006 bei RUS Streitkräften eingeführt
- Reichweite 400 km
- Konventioneller oder nuklearer Sprengkopf
- Rakete manövrierfähig
- Täuschkörper
- Sehr hohe Zielgenauigkeit (unter 10 m)

## Stationierung Kernwaffen in Belarus

- Stationierung Iskander M
- Kampfflugzeuge Su-25 nuklearfähig
- Putin: RUS Atomlager zum 1. Juli 2023
- Kritik nicht nur von USA und Westen, auch China



Military-Today.com

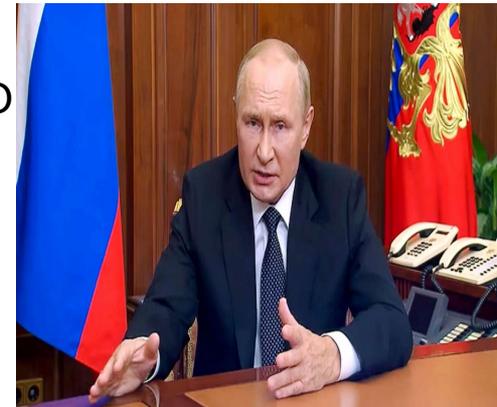
- RUS strategisches Denken/Planen:
  - Begrenzte Einsätze von Kernwaffen als Zwangsmittel und zur Willensdurchsetzung
  - Nicht-strategische Kernwaffen kontrollierbarer Teil eines Vorgehens, um gute Ergebnisse auf dem Schlachtfeld zu erzielen und Konflikte zu RUS Bedingungen zu beenden
  - RUS Nuklearplanungen sehen selektive Schläge auf das gegnerische Territorium ebenso vor wie nukleare Einsätze auf dem unmittelbaren Schlachtfeld
- “Baltisches Szenario”: Russische Androhung der Eskalation auf nukleare Stufe um NATO von der Nachführung konventioneller Verstärkungskräfte abzuschrecken



- Offizielle RUS Dokumente sehen Atomwaffeneinsätze in folgenden Fällen vor:
  - Falls Angriff auf RUS mit ballistischen Raketen begann
  - Antwort auf Einsatz von ABC-Waffen gegen RUS oder Alliierte
  - Angriff auf kritische Regierungs- oder militärische Einrichtungen
  - Konventionelle Aggression gegen RUS, die seine Existenz als Staat gefährde



- 23. Februar 2022: RUS Präsident W. Putin verkündet Beginn einer “speziellen mil. Operation” in der Ukraine. Diejenigen, die versucht sein könnten, RUS zu behindern, müssten mit nie dagewesenen Konsequenzen rechnen: “RUS eines der mächtigsten Atommächte der Welt.”
- Dieses “nuclear signaling” verfolgt drei Ziele:
  - Verhinderung einer direkten militärischen Intervention der NATO
  - Abschreckung von Unterstützungsmassnahmen für die UKR
  - Verängstigung der westlichen Öffentlichkeit



## Internationale Reaktionen:

US-Präsident Biden Oktober 2022: “ I don’t think there’s any such thing as the ability to easily (use) a tactical nuclear weapon and not end up with Armageddon.”

G20 Bali Leaders’ Declaration 16. November 2022: «The use or threat of use of nuclear weapons is inadmissible»

# Russlands nukleare Entscheidungsprozesse

- ! Gemäss US- offiziellen Quellen hat das RUS Militär diskutiert, wann und unter welchen Umständen im UKR-Krieg Kernwaffen einzusetzen wären.
- ! RUS Präsident benötigt für Freigabe Kernwaffen vermutlich Zustimmung des RUS Verteidigungsministers und/oder (?) des Generalstabschefs.
- ! Putin hat signalisiert, dass UKR-Krieg eigentlich kein Szenario für Atomwaffeneinsatz
- ! RUS Strategische Kernwaffen kommen wohl kaum in Frage
- ! Aber Möglichkeit des Einsatzes nicht-strategischer Nuklearwaffen
  - ! Falls sich ein UKR-Sieg abzeichnet
  - ! Falls RUS Führung denkt, dass Krieg mit NATO unvermeidlich

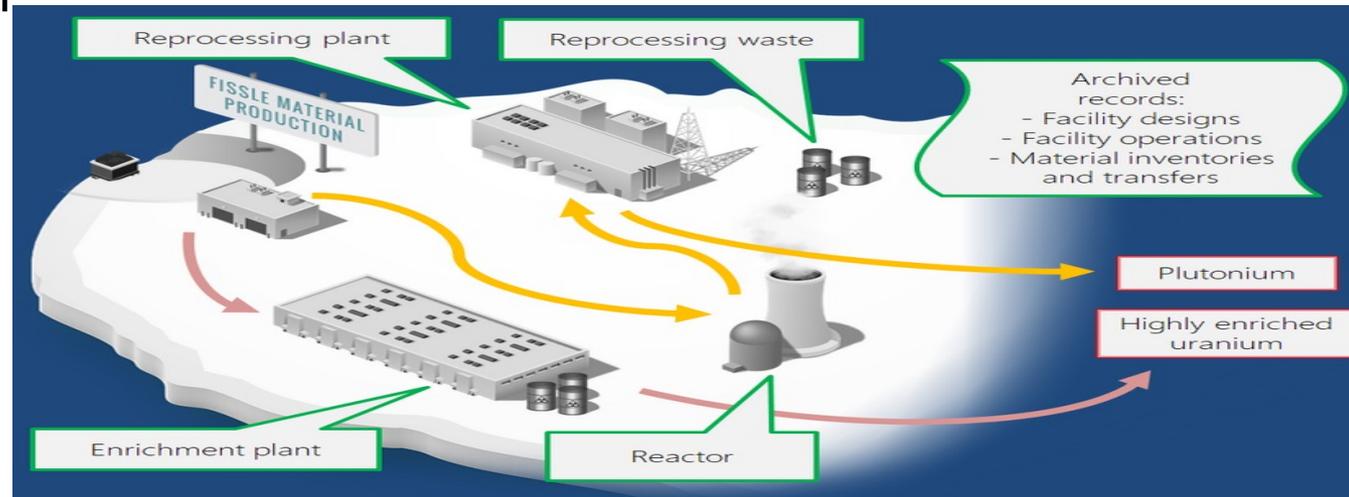


# Vertrag über Atomwaffenverbot

- 6. Juli 2017: Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons, am 20. September 2017 zur Unterzeichnung aufgelegt
  - Resolution der UN-Generalversammlung: 122 Zustimmungen; Enthaltung Singapur; Ablehnung Niederlande; Atomwaffen- und NATO-Staaten (ausser NEL) sowie weitere US-Alliierte nicht dabei
  - Inkrafttreten 90 Tage nach 50. Ratifikation (erfolgte am 22. Januar 2021); unbegrenzte Laufzeit
  - Verboten: Entwicklung, Tests, Produktion, Herstellung, Besitz oder Aufbewahrung von Kernwaffen oder anderer nuklearer Explosionskörper; Einsatz oder Einsatzdrohung; Stationierung von Kernwaffen auf eigenem Territorium
  - Verbot der Entwicklung, Produktion, Herstellung, des Besitzes oder Aufbewahrung von Kernwaffen
  - Überwachung der Abrüstung durch noch zu gründende internationale Autorität und IAEA
  - Austrittsklausel mit 12monatiger Ankündigungsfrist



- Politische Voraussetzungen einer Atomwaffenfreien Welt?
  - Grosse (konventionelle) Kriege weiterhin ausschliessen
  - Tatsächliche nukleare Abrüstung sicherstellen
  - Verhinderung heimlicher nuklearer Wiederaufrüstung (zivile Nutzung der Kernenergie; Raumfahrt)
  - Universalität/Vertragsaustrittsklausel
  - Stigmatisierung von Kernwaffen betrifft Demokratien, nicht aber Diktaturen



## / Anpassung nuklearer Deklaratorik (NATO-Gipfel 2016)

- / “The circumstances in which NATO might have to use nuclear weapons are extremely remote. If the fundamental security of any of its members were to be threatened however, NATO has the capabilities and resolve to impose costs on an adversary that would be unacceptable and far outweigh the benefits that an adversary could hope to achieve.”

## / Anpassung nuklearer “Hardware”

- / Lebenszeitverlängerungsprogramm für B-61
- / Nachfolgesysteme für F15/16 und Tornado: F-35
- / Anpassungen bei Bereitschaftsgraden und Manöverpraxis
- / Neue Stationierungsländer derzeit nicht vorgesehen



## / Strategisches Konzept 2022

- / Autoritäre Akteure fordern unsere Interessen, Werte und unsere demokratische Art zu leben heraus
- / Russland ist bedeutendste Bedrohung für die Sicherheit der Alliierten sowie Frieden und Stabilität in der Euro-Atlantischen Region
- / NATO sieht Russland nicht als Partner, bleibt indes an Risikoreduktion interessiert.



## / Nukleare Deklaratorik

- / “The fundamental purpose of NATO’s nuclear capability is to preserve peace, prevent coercion and deter aggression. Nuclear weapons are unique. The circumstances in which NATO might have to use nuclear weapons are extremely remote. Any employment of nuclear weapons against NATO would fundamentally alter the nature of a conflict. The Alliance has the capabilities and resolve to impose costs on an adversary that would be unacceptable and far outweigh the benefits that an adversary could hope to achieve.”

